Prof. DI Dr. Erich Gams

Datenbanken ER Modelle Weak/StrongEntities Generalisierung

informationssysteme htl-wels

Übersicht • Was lernen wir?

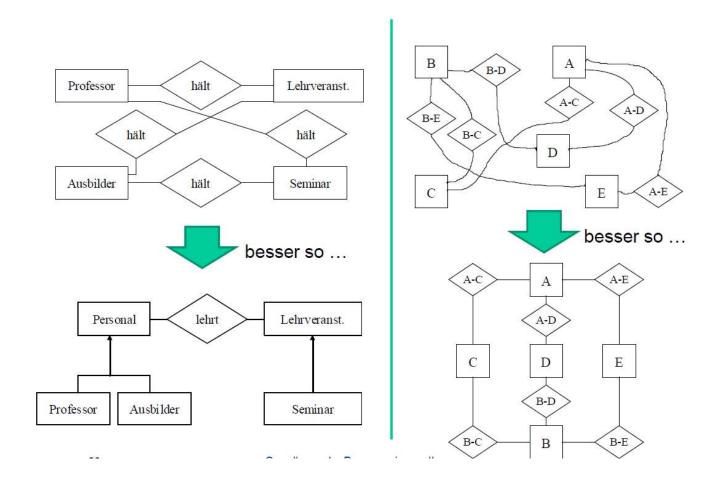


- > Kurze Wiederholung/Aufgetauchte Fragen
- Strong/Weak Entities
- Generalisierung und Spezialisierung

Prof. DI Dr. Erich Gams

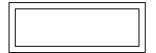
Seite 2

Form



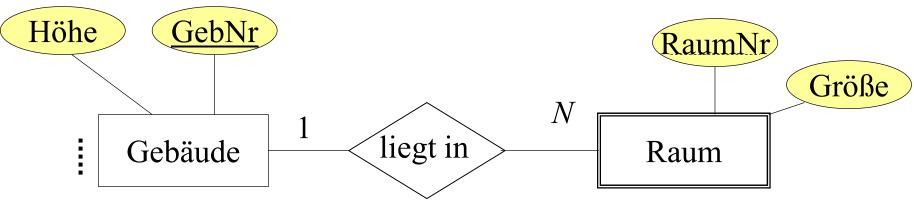
Weak Entities (Schwache Entitätstypen)

- Normale" oder strong Entities existieren autonom.
 - D.h. sind eindeutig über den Primärschlüssel identifizierbar.
- > Bei sogenannten "schwachen" oder weak Entities gilt diese nicht, sie sind
 - In Ihrer Existenz von einem anderen Entitytyp abhängig
 - Oft nur in Kombination mit dem Schlüssel dieses übergeordneten Entitytyps eindeutig identifizierbar.
 - Werden doppelt umrahmt.



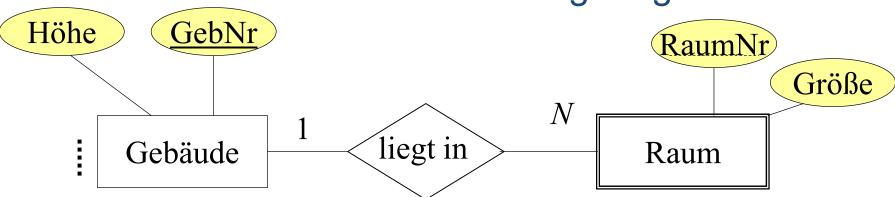
Beispiel: Weak Entity

- Entitätstyp Räume ist existenzabhängig von Entitätstyp Gebäude.
- Schwache Entitäten sind durch doppelt umrandete Rechtecke repräsentiert und haben keinen eigenen Schlüssel.



Beispiel: Weak Entity

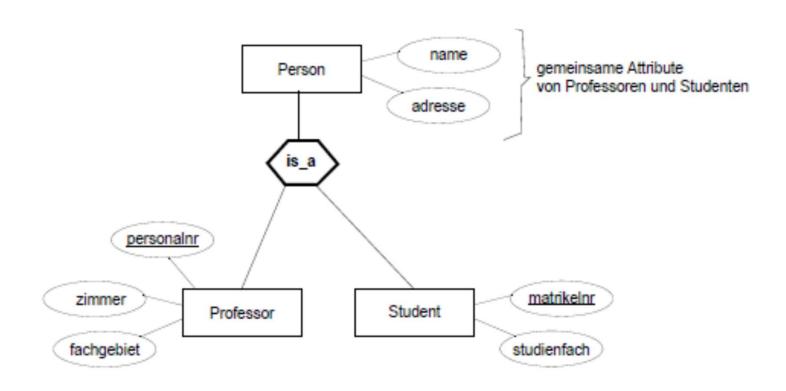
- Tabellenauflösung:
 - Räume {[Gebäude Nr, Raum Nr]}
- Schlüssel besteht aus 2 Attributen
- Warum ist keine n:m Beziehung möglich?



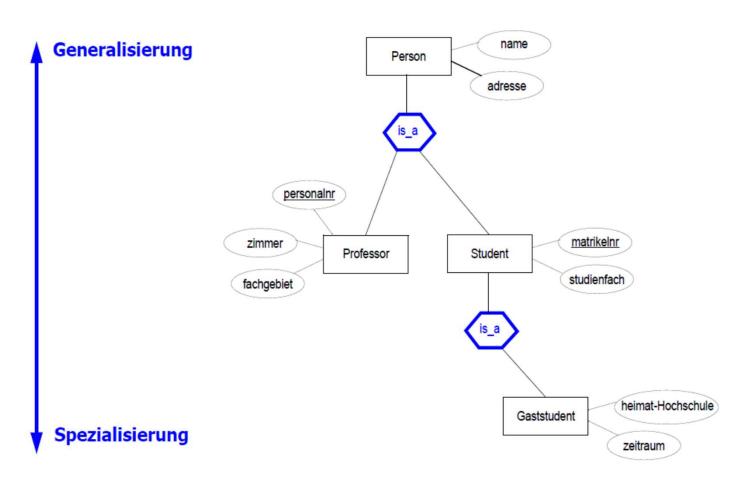
EERM - Erweiteres ERM

- Generalisierung / Spezialisierung
 - Eigenschaften von ähnlichen Entity-Typen werden einem gemeinsamen Obertyp zugeordnet.
 - Bei dem jeweiligen Untertyp verbleiben nur die nicht faktorisierbaren Attribute.
- Untertyp eine Spezialisierung des Obertyps.
- Obertyp Generalisierung des Untertyps.

Generalisierung / Spezialisierung



Generalisierung / Spezialisierung



Generalisierung / Spezialisierung

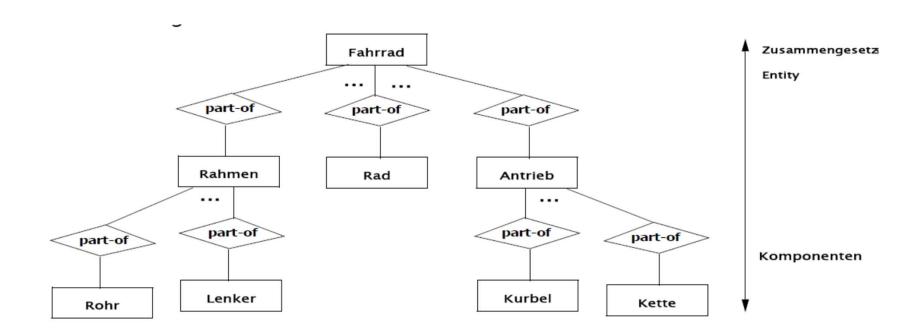
- **)** 1:1
 - Die Person muss ein Professor oder Student sein
- > 1:c
 - Die Person kann ein Professor, Student aber auch nur eine Person sein
- > 1:cm
 - Die Person kann Professor und Student sein.

Aggregation

- > Zuordnung mehrerer untergeordnete Entity-Typen zu einem übergeordneten Entity-Typ.
- > part-of
 - die untergeordneten Entities sind Bestandteile der übergeordneten Entities
- > Um eine Verwechselung mit dem Konzept der Generalisierung zu vermeiden, verwendet man nicht die Begriffe Obertyp und Untertyp.



Aggregation



Modellierung - Konsolidierung

- Modellierung eines komplexeren Sachverhaltes
 - Aufteilung in verschiedene Anwendersichten.
 - Modellierung der verschiedenen, einzelnen Sichten
 - Zusammenfassung zu einem globalen Schema.

Modellierung - Konsolidierung

- > Probleme bei dieser Vorgehensweise:
 - Datenbestände der verschiedenen Anwender überlappen sich teilweise.
 - Zusammenführen der einzelnen konzeptuellen Schemata alleine reicht nicht.
- > Lösung: Konsolidierung
- > Darunter versteht man das Entfernen von Redundanzen und Widersprüchen.

Modellierung - Konsolidierung

